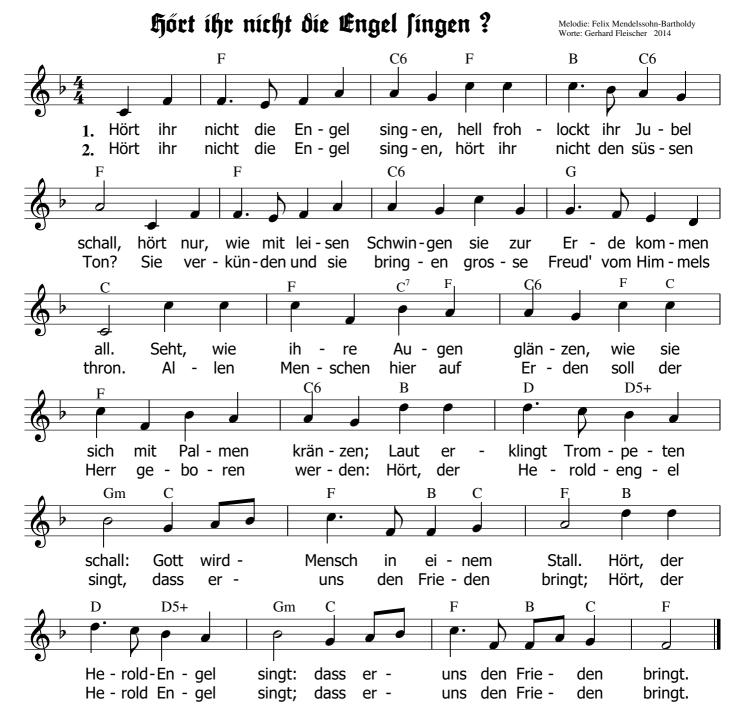


- 3. Sieh, die Hirten sind gekommen, fanden diesmal keinen Schlaf. Denn ein heller Stern war kommen, strahlte über Hund' und Schaf'. Ängstlich sahen sie nach oben, plötzlich klang es wie ein Loben: "Fürchtet nichts, habt keine Angst!" sprach der Engel "geht und dankt! Gott schenkt Euch heut seinen Sohn, geht und seht! Erzählt davon!
- 4. Die drei Kön'ge auf ihrer Reise sahn den Stern am Himmelszelt, wie er leuchtet und sie weise leitet hin zum Herrn der Welt. Erst nach vielen schweren Stunden hatten sie das Kind gefunden: Nicht als Prinz in J'rusalem, nein, im Stall von Bethlehem; Hört, der Herold Engel singt: dass er uns den Frieden bringt!
- 5. Jesus, heute Mensch geworden, / in dem Stall, im Krippelein; Bist in Niedrigkeit geboren, bei dem Ochs' und Eselein. Gottes Wille wird gelingen: Deine Liebe uns zu bringen Des nun woll'n wir fröhlich sein, / Und uns mit den Hirten freun; Hört, der Herold Engel singt, / dass er uns den Frieden bringt.



- 3. Sieh, die Hirten sind gekommen, fanden diesmal keinen Schlaf. Denn ein heller Stern war kommen, strahlte über Hund' und Schaf'. Ängstlich sahen sie nach oben, plötzlich klang es wie ein Loben: "Fürchtet nichts, habt keine Angst!" sprach der Engel "geht und dankt! Gott schenkt Euch heut seinen Sohn, geht und seht! Erzählt davon!
- 4. Die drei Kön'ge auf ihrer Reise sahn den Stern am Himmelszelt, wie er leuchtet und sie weise leitet hin zum Herrn der Welt. Erst nach vielen schweren Stunden hatten sie das Kind gefunden: Nicht als Prinz in J'rusalem, nein, im Stall von Bethlehem; Hört, der Herold Engel singt: dass er uns den Frieden bringt!
- 5. Jesus, heute Mensch geworden, / in dem Stall, im Krippelein; Bist in Niedrigkeit geboren, bei dem Ochs' und Eselein. Gottes Wille wird gelingen: Deine Liebe uns zu bringen Des nun woll'n wir fröhlich sein, / Und uns mit den Hirten freun; Hört, der Herold Engel singt, / dass er uns den Frieden bringt.



Worte und Satz: Gerhard Fleischer Winterthur Verwendung in Gottesdiensten frei





